

Version 2: von Teilnehmer*innen gewünschte Änderungen in Rot.

Teilnehmer/innen

Christof Grosse	ÖNW / Pax Christi	Sylvia Dieter	ÖNW
Doris Bergermann	Attac-S	Elmar Audretsch	Attac-S
Mark Lawrence	Attac-S	Sylvia Pilarsky-Grosch	BUND Ba-Wü
Jutta Braun	Attac-S	Alexander Schauenburg	Attac-S
Christian Blank	Attac-S	Annette Groth	Attac-S
Markus Pfeiffer	Attac-S / SoLaWi-S	Vanadis Geissbauer	Attac-S
Siglinde Adam de Rivadeneira	AnStifter	Martin Wunderlich	

1. Diskussion mit allen Gästen über unsere Vorstellungen zum Projekt Europa und evtl. vorhandene Veränderungs- oder Ergänzungswünsche mit Vereinbarung daraus folgender Konsequenzen

Grundlage der Diskussion war das Papier **PG Europa / Konzept Version 1.0 20.12.2017** von Attac-Stuttgart

- Attac-Stuttgart strebt an, ein großes örtliches Netzwerk für ein anderes Europa einzurichten. Als „Drehscheibe“ dafür wird die PG Europa zur Verfügung gestellt. Diese kann vor allem für folgende Zwecke genutzt werden:
 - ▶ Austausch über Veranstaltungen / Aktionen der beteiligten Gruppen / Organisationen, die zum Anliegen des Netzwerks passen zum Zweck der Bekanntmachung und Unterstützung durch die Netzwerkmitglieder
 - ▶ Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Veranstaltungen / Aktionen von einigen oder allen Netzwerkmitgliedern
 - ▶ gemeinsame Konkretisierung der Zielsetzungen des Netzwerks in den fünf Politikfeldern, insbesondere auch unter Berücksichtigung aktueller politischer Ereignisse und in Hinblick auf die Verbindung mit politischen Fragen und Initiativen von örtlicher / regionaler Bedeutung

Alle mitwirkenden Organisationen / Gruppen gestalten ihre Mitarbeit autonom aus. Die gemeinsame Ausrichtung des Netzwerks muss unterschiedliche Standpunkte der Beteiligten in politischen Einzelfragen zulassen und respektieren. Gemeinsam kann nur sein, was alle Beteiligten auch akzeptieren. Der Zeithorizont für die Veranstaltungen / Aktionen des Netzwerks soll zumindest das gesamte Jahr 2018 umfassen, möglichst aber bis zu den EU-Wahlen in 2019 reichen.
- Es wurde diskutiert, wie die Mitarbeit der beteiligten Organisationen / Gruppen aussehen könnte bzw. sollte. Es ergaben sich daraus verschiedene Grade der Intensität der Mitarbeit, deren Wahrnehmung selbstredend auch von den Ressourcen der Beteiligten abhängt. Im „niedrigschwelligsten“ Fall machen die Beteiligten Aktivitäten, die sie ohnehin betreiben, im Netzwerk bekannt. Sehr wünschenswert wäre aber auch die aktive Mitgestaltung von gemeinsamen Aktivitäten sowie die Schärfung und Ausgestaltung der Zielsetzungen des Netzwerks.
- Problematisiert wurde auch, ob die Orientierung auf das ganze Europa nicht zu weitreichend und komplex sei und ob es daher nicht sinnvoll sei, sich auf die EU zu beschränken. Die Diskussion ergab, dass dies bei der Mehrheit der zu bearbeitenden Politikfelder sicher sinnvoll sei und sich quasi automatisch ergäbe. Es besteht Konsens dahingehend, dass Bezüge zu Gesamteuropa nicht diffus „vom Zaun gebro-

chen“ werden sollen. Andererseits gibt es aber z.B. im Politikfeld **Krieg und Frieden** durchaus einen gesamteuropäischen Bezug etwa beim Thema atomwaffenfreies Europa. Insofern sollte der Blick auf ganz Europa ermöglicht werden, auch wenn die EU sicher im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stehen wird.

- Angeregt wurde, für das Netzwerk etwas zu schaffen, was einen Wiedererkennungswert hat im Sinne eines Symbols / Logos. Das wurde befürwortet.
eingebrachte Textvorschläge
 - ▶ *Ein anderes Europa ist möglich*
 - ▶ *Neue Wege für Europa*
 - ▶ *Macht Europa anders*

Es wurde aber versäumt, die weitere Bearbeitung dieser Aufgabe verantwortlich zuzuordnen.
- Die Frage, ob es ähnliche örtliche Initiativen wie die von Attac-Stuttgart auch anderswo gibt, wurde so beantwortet: Auf dem Herbstratschlag von Attac-Deutschland wurden alle Regionalgruppen aufgefordert, solche Initiativen zu starten. Dies vor allem deshalb, weil der geplante Europa-Kongress im Herbst 2018 nicht auf „tönernen Füßen“ stehen soll. Er soll vielmehr ein erster Höhepunkt von möglichst breiten bundesweiten Aktivitäten sein. Inwiefern dies nun auch erfolgt ist, wird man auf dem bevorstehenden Frühjahrsratschlag (24. / 25.03.18) sehen. Wenn wir dann entsprechende Initiativen anderswo in Ba-Wü vorfinden, können wir mit diesen zusammenarbeiten und auch das Netzwerksymbol / -logo gemeinsam nutzen.

2. Vorstellungen der Gäste zur Rolle der PG Europa: „Drehscheibe“ für alle mitwirkenden Organisationen / Gruppen oder soll ein davon unabhängiges Netzwerktreffen eingerichtet werden?

Es bestanden keine Einwände dagegen, die PG Europa und ihre Mailingliste gemeinsam zu nutzen.

Die PG Europa tagt jeweils am 4. MI eines Monats von 18:30 – 20:30 im Forum 3.

Alle sind gebeten, jeweilige Vorschläge zur TO einige Tage vorher an Attac-Stuttgart zu schicken. Das wird dann auf deren Website veröffentlicht.

3. Festlegung eines Rahmenkonzepts für einen gemeinsamen Workshop zur Vorbereitung unserer gemeinsamen Aktivitäten und terminliche Festlegungen dazu

- Das Ziel des Workshops ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Aktionsprogramms möglichst bis zu den EU-Wahlen in 2019
- Arbeitsgrundlage soll das o.g. Konzeptpapier von Attac-Stuttgart sein. Für jedes Politikfeld sollen dann die Leitthemen präzisiert bzw. abgeändert oder ergänzt und den zu verfolgenden Foki zugeordnet werden. Dann sollen dafür entsprechende Veranstaltungen / Aktionen entwickelt und zeitlich zugeordnet werden.
- Die oben **gelb gekennzeichneten Teilnehmer*innen** haben sich bereit erklärt, gemeinsam den Workshop zu konzipieren.

4. Absprache von Verantwortlichkeiten – Verteilung von Aufgaben – terminliche Absprachen

- *Annette Groth* nimmt Kontakt zur griechischen Community in Stuttgart auf, um sie für eine Mitarbeit zu gewinnen.
- *Siglinde Adam de Rivadeneira* besorgt noch vorhandene Reader von früheren Europa-Kongressen von Attac-Stuttgart, weil diese nach wie vor aktuell sind.
- *Alexander Schauenburg* organisiert einen geeigneten Raum für den Workshop innerhalb eines Zeitraums von 4 – 6 Wochen mit mehreren Terminvorschlägen, zu denen er dann eine Doodle-Terminabfrage erstellt.

- Sobald der Workshop-Termin feststeht, koordiniert *Alexander Schauenburg* über eine Terminabfrage die Vorbereitungs-AG für den Workshop.

5. Derzeitiger Stand Mitarbeit-Bereitschaft von Gruppen / Organisationen

- ver.di Stuttgart: großes Interesse, auch schon Ideen zu Veranstaltungen und Aktionen, interne Abstimmungen laufen noch;
- DEAB: interessiert, allerdings Kapazitäten eingeschränkt; Thematisch kann sich der DEAB vor allem mit seinen handelskritischen Aktivitäten einbringen und mit der Arbeit an einer Postwachstumsperspektive für Baden-Württemberg
- Mehr Demokratie Ba-Wü: interessiert, aber Verfügbarkeit wegen der aktuellen Kampagne „Mehr Demokratie in den Landkreisen“ eingeschränkt; Insbesondere die politische Ausrichtung der Beteiligung von MD bedarf noch erheblicher Präzisierung. interne Abstimmung steht noch aus.
- Die AnStifter: arbeiten mit, vor allem im Politikfeld Demokratie, auch mit Bezug zu Kultur und Pressefreiheit
- BUND Ba-Wü: derzeit noch keine Aussage möglich
- Pax Christi: an Mitarbeit interessiert; durch räumliche Entfernung Mitarbeit eingeschränkt; Aktivitäten vorrangig im Politikfeld Krieg und Frieden mit Themen wie atomwaffenfreies Europa, Unterbindung Waffenhandel, gegen die Militarisierung der EU u.ä.m.
- ÖNW: an Mitarbeit interessiert; durch räumliche Entfernung Mitarbeit eingeschränkt; Aktivitäten im Bereich der ökumenischen Trias Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung
- SoLaWi-Stuttgart: erstes Interesse geweckt; *Markus Pfeiffer* fungiert weiterhin als Kontaktperson und betreibt die weitere Aktivierung
- DGB-Region Nordwürttemberg: **Abstimmungen laufen intern**
Hinweis: beteiligt sich an der Durchführung eines Europakongresses am 09. November 2018 in Böblingen

Veranstaltungshinweis

Neue Wege für Europa? – bestimmt nicht mit der EU-Kommission!

Do, 22. Februar 2018, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

[Welthaus Stuttgart](#), Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart

Veranstalter: attac Stuttgart

Alternativen zu weiterer Umweltzerstörung und neuer Militarisierung (unter Mitarbeit der *Informationsstelle Militarisierung* Tübingen) und für globale Verantwortung

Eine Offene Themenrunde von attac-Stuttgart